

Das Mysterium der Ehekrönung

ERZPRIESTER SERGIUS HEITZ

**MYSTERIUM
DER
ANBETUNG**

Band III

Die Mysterienhandlungen der Orthodoxen Kirche
und das tägliche Gebet der Orthodoxen Gläubigen

Herausgegeben von
Erzpriester Sergius Heitz

übersetzt und bearbeitet
von Susanne Hausermann und Sergius Heitz

Mit freundlicher Genehmigung digitalisiert für
www.orthodoxie-in-deutschland.de

Anmerkung zu Änderungen des Textes während der Digitalisierung

Um eine gewisse Einheitlichkeit der liturgischen Texte in deutscher Sprache zu erreichen, wurden am Text folgende Änderungen vorgenommen:

1. Die Einleitungsgebete wurden z.T. angepasst.
2. Die Endungen „in die Äonen der Äonen“ wurde durch „von Ewigkeit zu Ewigkeit“ ersetzt. Obwohl das Original dichter an dem griechischen Text ist, wurde es hier geändert, da sich „Ewigkeit“ im liturgischen Sprachgebrauch heute durchgesetzt hat.
3. Der Text wurde teilweise an die aktuelle Rechtschreibung angepasst.

Die Verlobung

Die Brautleute stellen sich vor der Pforte des Narthex auf, rechts der Mann und links die Frau. Auf der rechten Seite eines Tisches liegen ihre zwei Ringe¹, ein goldener und ein silberner, und zwar der silberne nach der rechten, der goldene aber nach der linken Seite zu, nahe beieinander. Der Priester aber bekreuzt dreimal die Häupter der Brautleute und gibt ihnen brennende Wachskerzen, führt sie in das Kirchenschiff² und räuchert kreuzförmig.

D: Segne, Gebieter!

P: Gesegnet unser Gott allezeit, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

V: Amen.

D: In Frieden lasset zum Herrn uns beten:

V: Kyrie eleison.

D: Um den Frieden von oben und das Heil unserer Seelen lasset zum Herrn uns beten:

V: Kyrie eleison.

¹ Ursprünglich war es ein Ring, den die Braut trug, heute sind es gewöhnlich zwei goldene Ringe.

² Mancherorts wird dazu gesungen: Wahrlich, würdig ist es...

D: Um den Frieden der ganzen Welt, um den schönen Stand der heiligen Kirchen Gottes und um die Einheit aller lasset zum Herrn uns beten:

V: Kyrie eleison.

D: Für dieses heilige Haus und für alle, die hier mit Glauben, Demut und Gottesfurcht eintreten, lasset zum Herrn uns beten:

V: Kyrie eleison.

D: Für unseren Patriarchen (Metropolitan, Erzbischof oder Bischof) N. N., für die ehrwürdige Priesterschaft, den Diakonat in Christus, für den ganzen geistlichen Stand und für alles Volk, lasset zum Herrn uns beten:

V: Kyrie eleison.

D: Für den Knecht Gottes N. N. und für die Magd Gottes N. N., die sich jetzt miteinander verloben, und für ihr Heil lasset zum Herrn uns beten:

V: Kyrie eleison.

D: Dass ihnen gewährt werden Kinder zur Fortpflanzung des Geschlechtes und alles zum Heil Erbetene, lasset zum Herrn uns beten:

V: Kyrie eleison.

D: Dass ihnen herabgesandt werde vollkommene, friedliche Liebe und Hilfe, lasset zum Herrn uns beten:

V: Kyrie eleison.

D: Dass sie bewahrt werden in Eintracht und fester Treue, lasset zum Herrn uns beten:

V: Kyrie eleison.

D: Dass sie gesegnet werden mit tadellosem Leben und Wandel, lasset zum Herrn uns beten:

V: Kyrie eleison.

D: Dass ihnen verleihe der Herr, unser Gott, eine gottgefällige Ehe und eine ungebrochene Gemeinschaft, lasset zum Herrn uns beten:

V: Kyrie eleison.

D: Dass Er sie und uns erlöse von aller Trübsal, von Zorn, Gefahr und Not, lasset zum Herrn uns beten:

V: Kyrie eleison.

D: Stehe bei und errette, erbarme Dich und bewahre uns, o Gott, in Deiner Gnade:

V: Kyrie eleison.

D: Unserer allheiligen, allreinen, über alles gesegneten und ruhmreichen Herrin, der Gottesgebälerin und steten Jungfrau Maria mit allen Heiligen eingedenk, lasset uns einer den anderen und uns selbst und unser ganzes Leben Christus Gott befehlen:

V: Dir, o Herr.

Hierauf spricht er folgendes Gebet mit lauter Stimme:

P: Ewiger Gott, Du hast das Gesonderte zur Einigung gebracht und die Verbindung der Liebe unauflöslich gemacht. Du hast Isaak und Rebekka gesegnet und sie als Erben Deiner Verheißung erwiesen. Du Selbst segne auch Deine Knechte N. und N., und leite sie zu jedem guten Werke.

Denn ein barmherziger und menschenliebender Gott bist Du, und Dir senden wir die Verherrlichung empor, dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

V: Amen.

P: Friede allen.

V: Und deinem Geiste.

D: Beugen wir unsere Häupter vor dem Herrn.

V: Dir, o Herr.

P: Herr, unser Gott, Du hast aus den Völkern die Kirche als eine reine Jungfrau Dir anverlobt, segne auch diese Verlobung, vereine und bewahre diese Deine Knechte in Frieden und Eintracht.

Denn Dir gebührt alle Herrlichkeit und Ehre und Anbetung, dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

V: Amen.

Der Priester nimmt den goldenen Ring und dazu den silbernen in die Rechte und berührt damit zuerst die Stirn des Mannes, dann die Stirn der Frau; hierauf bekreuzt er den Mann. Dazu spricht er:

P: Verlobt wird der Knecht Gottes N. N. der Magd Gottes N. N., im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Das tut er dreimal, dann nimmt er den silbernen Ring und dazu den goldenen und spricht gleicherweise zur Frau:

Verlobt wird die Magd Gottes N. N. dem Knecht Gottes N. N., im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Nachdem er dies zu jedem von beiden dreimal gesprochen, steckt er die Ringe an ihren rechten Ringfinger. Hierauf wechselt der Brautführer, die Arme kreuzend, die Ringe, und der Priester spricht folgendes Gebet:

D: Lasset zum Herrn uns beten:

V: Kyrie eleison.

P: Herr, unser Gott, Du hast den Diener des Patriarchen Abraham nach Mesopotamien geleitet, als er gesandt wurde, für seinen Herrn Isaak eine Braut zu werben. Du hast ihm beim Wasserschöpfen geoffenbart, Isaak die Rebekka anzuverloben. Segne Du Selbst auch die

Verlobung Deines Knechtes N. N. und Deiner Magd N. N. und bekräftige das von ihnen gesprochene Wort. Bringe sie zusammen durch die heilige Vereinigung, die von Dir ist. Denn Du hast am Anfang das männliche und das weibliche Geschlecht erschaffen und durch Dich werden Mann und Frau vereinigt. Du Selbst nun, Herr, unser Gott, der Du Deine Zusage auf Dein Erbe und Deine Verheißungen auf Deine Knechte und Mägde, unsere Väter und Mütter, Deine Auserwählten, von Geschlecht zu Geschlecht herabgesandt hast, siehe an Deinen Knecht N. N. und Deine Magd N. N. und mache fest ihre Verlobung in Treue und Einmütigkeit, in Aufrichtigkeit und Liebe. Denn Du, Herr, hast bestimmt, dass die Verlobung vollzogen und in allem bewährt werden soll. Mit einem Ringe wurde dem Josef in Ägypten die Gewalt gegeben. Mit einem Ringe wurden dem Daniel die hohen Ehren verliehen im Land von Babylon. Durch einen Ring ward die Wahrheit bei Tamar offenbar. Mit einem Ring hat unser himmlischer Vater sich dem verlorenen Sohn gnädig erwiesen: „Gebet ihm“, heißt es, „einen Ring an seine Rechte, und schlachtet ein gemästetes Kalb, auf dass wir essen und fröhlich seien“. Deine Rechte, Herr, schützte den Moses im Roten Meer; denn durch Dein Wahrheitswort sind die Himmel gefestigt und ward die Erde gegründet. Und die Rechte Deiner Knechte wird gesegnet durch Dein gewaltiges Wort und durch Deinen erhabenen Arm. Du Selbst nun, Gebieter, segne auch jetzt diesen Ringwechsel mit Deinem himmlischen Segen: Der Engel des Herrn schreite ihnen voran alle Tage ihres Lebens. Denn Du bist es, der alle Dinge segnet und heiligt, und Dir senden wir die Verherrlichung empor, dem Vater und

dem Sohne und dem Heiligen Geiste, jetzt und immerdar
und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

V: Amen.

Während des Ringwechsels singt vielerorts das Volk:

Gebet ihm einen Ring an seine Rechte und schlachtet ein
gemästetes Kalb, auf dass wir essen und fröhlich seien.
(Lk 15,22-23)

Falls nicht unmittelbar die Krönung folgt, schließen sich
hier die Dringende Ektenie und die Entlassung an. Siehe
Anhang.

Ordnung der Krönung

Wenn das Brautpaar sogleich nach der Verlobung getraut zu werden verlangt, so folgt es mit brennenden Kerzen in der Hand dem mit dem Rauchfass vorgehenden Priester zu dem mitten in der Kirche aufgestellten Analogion, auf dem das Evangelienbuch und zwei Kränze oder Kronen³ liegen, wobei der Priester den Psalm 127 singt, während das Volk auf jeden Vers antwortet: Ehre Dir, unser Gott, Ehre Dir!

P: Selig alle, die den Herrn fürchten.

V: Ehre Dir, unser Gott, Ehre Dir.

P: Die wandeln auf Seinen Wegen!

V: Ehre Dir, unser Gott, Ehre Dir.

P: Du wirst dich ernähren von den Früchten Mühen.

V: Ehre Dir, unser Gott, Ehre Dir.

P: Selig bist du, und es wird dir gut gehen.

V: Ehre Dir, unser Gott, Ehre Dir.

P: Deine Frau wird sein wie ein fruchtbarer Weinstock an den Abhängen bei deinem Hause.

V: Ehre Dir, unser Gott, Ehre Dir.

P: Deine Kinder rings um deinen Tisch wie junge Ölbäume.

V: Ehre Dir, unser Gott, Ehre Dir.

P: Siehe, so wird der Mensch, der den Herrn fürchtet, gesegnet.

V: Ehre Dir, unser Gott, Ehre Dir.

³ Das griechische Wort *stephanos* bedeutet beides. Man gebraucht entweder Blumenkränze, die das Brautpaar mitbringt, oder Kronen, die der Kirche gehören.

P: Der Herr segne dich aus Sion und lasse dich sehen das Glück Jerusalems alle Tage deines Lebens!

V: Ehre Dir, unser Gott, Ehre Dir.

P: Er lasse dich sehen die Kinder deiner Kinder!

V: Ehre Dir, unser Gott, Ehre Dir.

Hierauf hält der Priester an das Brautpaar eine belehrende Ansprache über das Sakrament der Ehe.

Sodann fragt der Priester bei Slawen mancherorts den Bräutigam:

Hast du, N. N., den guten und ungezwungenen Willen und den festen Vorsatz, diese N. N., welche du hier bei dir siehst, zur Gattin zu nehmen?

Der Bräutigam antwortet: Ja, ehrwürdiger Vater!

Priester: Hast du dich keiner anderen Braut versprochen?

Bräutigam: Nein, ehrwürdiger Vater!

Sodann wendet sich der Priester an die Braut und fragt sie:

Hast du, N. N., den guten und ungezwungenen Willen und den festen Vorsatz, diesen N. N., den du hier bei dir siehst, zum Gatten zu nehmen?

Braut: Ja, ehrwürdiger Vater!

Priester: Hast du dich keinem anderen Manne versprochen?

Braut: Nein, ehrwürdiger Vater.

Eingangssegen

D: Segne, Gebieter!

P: Gesegnet das Königtum⁴ des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Dabei macht der Priester mit dem Evangelienbuch (und den darauf gelegten Kränzen) das Kreuz über das Brautpaar und reicht das Buch dem Brautpaar und dem Brautführer zum Kuss.

V: Amen.

Friedensektenie

D: In Frieden lasset zum Herrn uns beten:

V: Kyrie eleison.

D: Um den Frieden von oben und das Heil unserer Seelen lasset zum Herrn uns beten:

V: Kyrie eleison.

⁴ Im Original: „Reich“.

D: Um den Frieden der ganzen Welt, um den schönen Stand der heiligen Kirchen Gottes und um die Einheit aller lasset zum Herrn uns beten:

V: Kyrie eleison.

D: Für dieses heilige Haus und für alle, die hier mit Glauben, Demut und Gottesfurcht eintreten, lasset zum Herrn uns beten:

V: Kyrie eleison.

D: Für unseren Patriarchen (Metropolitan, Erzbischof oder Bischof) N. N., für die ehrwürdige Priesterschaft, den Diakonat in Christus, für den ganzen geistlichen Stand und für alles Volk, lasset zum Herrn uns beten:

V: Kyrie eleison.

D: Für den Knecht Gottes N. N., und die Magd Gottes N. N., die jetzt miteinander zur ehelichen Gemeinschaft verbunden werden, und um ihr Heil lasset zum Herrn uns beten:

V: Kyrie eleison.

D: Dass gesegnet sei ihre Ehe, wie die zu Kana in Galiläa, lasset zum Herrn uns beten:

V: Kyrie eleison.

D: Dass den nun zu Vermählenden gewährt werde
Besonnenheit und Leibesfrucht zu ihrem Wohlergehen,
lasset zum Herrn uns beten:

V: Kyrie eleison.

D: Dass sie sich freuen beim Anblick ihrer Söhne und
Töchter, lasset zum Herrn uns beten:

V: Kyrie eleison.

D: Dass ihnen geschenkt werde Genuss des Kindersegens
und Lebenswandel ohne Tadel, lasset zum Herrn uns
beten:

V: Kyrie eleison.

D: Dass ihnen und uns alles zum Heil Erbetene geschenkt
werde, lasset zum Herrn uns beten:

V: Kyrie eleison.

D: Dass Er sie und uns erlöse von aller Trübsal, von
Zorn, Gefahr und Not, lasset zum Herrn uns beten:

V: Kyrie eleison.

D: Stehe bei und errette, erbarme Dich und bewahre uns,
o Gott, in Deiner Gnade:

V: Kyrie eleison.

D: Unserer allheiligen, allreinen, über alles gesegneten und ruhmreichen Herrin, der Gottesgebälerin und steten Jungfrau Maria mit allen Heiligen eingedenk, lasset uns einer den anderen und uns selbst und unser ganzes Leben Christus Gott befehlen:

V: Dir, o Herr.

P: Denn Dir gebührt alle Herrlichkeit und Ehre und Anbetung, dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

V: Amen.

Erstes Priestergebet

D: Lasset zum Herrn uns beten:

V: Kyrie eleison.

P: Allreiner Gott und Bildner der ganzen Schöpfung, Du hast in Deiner Menschenliebe die Seite unseres Urvaters Adam zu einer Frau umgeschaffen und sie dann beide gesegnet und gesagt: „Seid fruchtbar und mehret euch und beherrscht die Erde“. Du hast sie beide durch ihre eheliche Verbindung zu einem Leib gemacht. Denn deswegen wird der Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und seinem Weibe anhängen, und sie werden beide ein Fleisch werden. Die aber, welche Gott zusammengefügt hat, soll der Mensch nicht scheiden. Du hast Deinen Knecht Abraham, indem er den Schoß der

Sarah öffnete, zum Vater vieler Völker gemacht. Du hast den Isaak der Rebekka gegeben und das aus ihr Geborene gesegnet. Du hast den Jakob der Rahel verbunden und aus ihm die zwölf Stammväter hervorgehen lassen. Du hast den Josef und die Asyneth zusammengefügt und ihnen den Ephraim und den Manasse zur Leibesfrucht gegeben. Du hast den Zacharias und die Elisabeth wohl angenommen und ihr Kind zum Vorläufer Christi gemacht. Du hast aus der Wurzel Jesse dem Fleische nach hervorsprossen lassen die immerwährende Jungfrau, aus der Du Fleisch geworden und geboren worden bist zur Erlösung des Geschlechtes der Menschen. Du bist in Deiner unaussprechlichen Gnade und großen Güte nach Kana in Galiläa gekommen und hast die Vermählung dort gesegnet, um zu zeigen, dass die gesetzmäßige Ehe und die Kinderzeugung in ihr Dein Wille sei. Du Selbst, allheiliger Gebieter, nimm unser, Deiner Knechte, Flehen an, wie dort, so segne auch hier durch Deinen unsichtbaren Beistand die Vermählung, und verleihe diesem Deinem Knecht N. N. und dieser Deiner Magd N. N. ein friedliches, langes und besonnenes Leben, gegenseitige Liebe im Bunde des Friedens, langlebende Nachkommen, Gnade an den Kindern und einen unverwelklichen Kranz der Herrlichkeit. Würdige sie, ihre Kindeskinde zu sehen. Bewahre ihr Zusammenleben frei von Nachstellungen, und gib ihnen von oben herab Anteil am Tau des Himmels und an der Fülle der Erde. Fülle ihre Häuser mit Korn, Wein, Öl und allem Guten, auf dass sie auch mitzuteilen vermögen den Bedürftigen. Und gewähre zugleich auch den Mitbewohnenden alles zu ihrem Heile Erbetene. Denn ein barmherziger und menschenliebender Gott bist Du, und Dir senden wir die Verherrlichung empor, samt

Deinem anfanglosen Vater und Deinem allheiligen und guten und lebendigmachenden Geiste, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

V: Amen

Zweites Priestergebet

D: Lasset zum Herrn uns beten:

V: Kyrie eleison.

P: Gesegnet bist Du, Herr, unser Gott, Priester des Mysteriums der reinen Ehe und Gesetzgeber über alles Leibliche, Hüter der Unversehrtheit und guter Haushalter über alles, was zum Leben nötig ist. Du Selbst, Gebieter, hast im Anfang den Menschen geschaffen und ihn eingesetzt zum König über die Schöpfung und gesagt: „Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei auf Erden. Wir wollen ihm eine Gefährtin machen, die um ihn sei“. Aus seiner Seite bildetest Du die Frau. Adam aber, nachdem er sie gesehen hatte, sprach: „Das ist nun Bein von meinem Bein und Fleisch von meinem Fleische; sie wird Männin⁵ heißen, weil sie vom Mann⁶ genommen ist.“ Darum wird der Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und wird seiner Frau anhängen, und sie werden beide ein Fleisch sein. Die aber, welche Gott zusammengefügt hat, soll der Mensch nicht scheiden. Du Selbst, Gebieter, Herr, unser Gott, sende auch jetzt Deinen himmlischen Segen herab auf diesen Deinen

⁵ Hebräisch Ischah.

⁶ Hebräisch Isch.

Knecht N. N. und diese Deine Magd N. N. Lass diese Magd in allem zugetan sein ihrem Manne, und mache diesen Deinen Knecht zu ihrem Haupt, auf dass sie nach Deinem Willen leben. Segne sie, Herr, unser Gott, wie Du gesegnet hast Abraham und Sarah. Segne sie, Herr, unser Gott, wie du gesegnet hast Isaak und Rebekka. Segne sie, Herr, unser Gott, wie Du gesegnet hast Jakob und alle Stammväter. Segne sie, Herr, unser Gott, wie Du gesegnet hast Josef und die Asyneth. Segne sie, Herr, unser Gott, wie Du gesegnet hast Moses und Zippora. Segne sie, Herr, unser Gott, wie Du gesegnet hast Joachim und Anna. Segne sie, Herr, unser Gott, wie Du gesegnet hast Zacharias und Elisabeth! Behüte sie, Herr, unser Gott, wie Du behütet hat Noah in der Arche. Behüte sie, Herr, unser Gott, wie Du behütet hast Jonas im Bauche des Meerungetüms. Behüte sie, Herr, unser Gott, wie Du behütet hast die drei heiligen Jünglinge vor dem Feuer, indem Du ihnen Tau vom Himmel herabsandtest. Und es komme über sie jene Freude, welche die selige Helena empfand, als sie das ehrwürdige Kreuz gefunden.

Gedenke ihrer, wie Du gedacht hast des Henoch, des Sem, des Elia. Gedenke ihrer, Herr, unser Gott, wie Du gedacht hast Deiner heiligen Vierzig Märtyrer, denen Du Kronen vom Himmel herabgesandt hast. Gedenke, o Gott, auch ihrer Eltern, die sie auferzogen haben. Denn die Gebete der Eltern machen fest das Fundament der Häuser. Gedenke, Herr, unser Gott, Deines Knechtes, des Brautführers, und aller, die zusammengekommen sind zu dieser Freude. Gedenke Herr, unser Gott, Deines Knechtes N. N. und Deiner Magd N. N., segne sie, gib ihnen Kinder, die wohlgeraten, Eintracht der Seelen und Leiber. Erhöhe sie wie die Zedern des Libanon, wie einen

wohlsprossenden Weinstock schenke ihnen ährenreiches Korn, auf dass sie selbst alles Lebensnotwendige haben, reich werden an allen guten und Dir wohlgefälligen Werken und sehen mögen ihre Kindeskinde wie junge Ölbäume rings um ihren Tisch. Wohlgefällig vor Dir, mögen sie leuchten wie Sterne am Himmel, in Dir, unserem Herrn.

Denn Dir gebührt alle Herrlichkeit und Macht und Ehre und Anbetung, samt Deinem anfanglosen Vater und Deinem allheiligen und guten und lebendigmachenden Geiste, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

V: Amen.

Drittes Priestergebet

D: Lasset zum Herrn uns beten:

V: Kyrie eleison.

Während des folgenden Gebets legt der Priester die rechten Hände der Brautleute ineinander, und sie halten sich so bis zum Schluss der Feier.

P: Heiliger Gott, Du hast den Menschen aus Erde erschaffen, aus seiner Seite die Frau gebildet und sie mit ihm vereinigt zu seiner Gefährtin, die um ihn sei. Denn so hat es Deiner Erhabenheit gefallen, dass der Mensch nicht allein sei auf Erden. So sende denn nun Du Selbst, Gebieter, Deine Hand von Deiner heiligen Wohnung herab und verbinde diesen Deinen Knecht N. N. mit

dieser Deiner Magd N. N., weil durch Dich Mann und Frau verbunden werden. Verbinde sie in Eintracht und kröne sie in Liebe. Vereinige sie zu einem Fleisch. Verleihe ihnen Freude an wohlgestalteten Kindern und untadeligen Wandel.

Denn Dein ist die Macht, und Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

V: Amen.

Krönung

Nun nimmt der Priester die größere Krone oder die beiden aufeinander gelegten Kränze, macht damit ein Kreuz auf das Evangelienbuch und wendet sich zum Bräutigam. Er berührt mit der Krone oder den Kränzen zuerst die Stirn des Bräutigams, dann die Stirn der Braut, und dann bekreuzt er den Bräutigam; dazu spricht er:

Gekrönt wird der Knecht Gottes N. N. durch die Magd Gottes N. N. im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

V: Amen.

Er tut dies dreimal⁷, und dann krönt er in gleicher Weise die Braut, indem er dreimal spricht:

⁷ Nach den slawischen Büchern nur je einmal.

Gekrönt wird die Magd Gottes N. N. durch den Knecht Gottes N. N. im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

V: Amen.

Dann setzt er ihnen die Kronen auf und sagt dreimal, während der Brautführer mit gekreuzten Armen die Kronen wechselt:

Herr, unser Gott, mit Herrlichkeit und Ehre kröne sie.

Synaxis für die Gekrönten und die Ihrigen

P: Weisheit.

L: Prokimenon (Ps 20,4-5 und 7; Ton 8)

Du hast auf ihr Haupt gesetzt Kronen von Edelsteinen.
Um Leben baten sie Dich, und Du gäbest es ihnen.

- Du machtest sie zum Bild des Segens für immerdar,
erquicktest sie mit Freude vor Deinem Angesicht.

P: Weisheit.

L: Lesung aus dem Brief des heiligen Apostels Paulus an die Epheser.

P: Lasset uns aufmerken.

L: Apostel (Eph 5,20-33)

Brüder, danket allezeit Gott dem Vater für alles im Namen unseres Herrn Jesus Christus. Seid einander

Untertan in der Furcht Christi; die Frauen ihren eigenen Männern wie dem Herrn. Denn der Mann ist das Haupt der Frau, wie Christus das Haupt der Kirche ist, und Er ist der Erlöser Seines Leibes.

Wie die Kirche sich Christus unterordnet, so sollen es auch die Frauen ihren Männern gegenüber halten in allen Dingen. Ihr Männer, liebt eure Frauen, wie Christus die Kirche geliebt und sich für sie hingegeben hat, um sie durch das Wasserbad mit dem Wort zu heiligen und zu reinigen. Er ist es ja, der sich die Kirche herrlich darstellen will, ohne Flecken oder Runzeln und dergleichen, vielmehr soll sie heilig und ohne Makel sein. So müssen die Männer ihre Frauen lieben wie ihre eigenen Leiber. Wer seine Frau liebt, liebt sich selbst; hat doch niemand je sein eigenes Fleisch gehasst, sondern er hegt und pflegt es, wie auch der Herr die Kirche. Sind wir doch Glieder Seines Leibes, von Seinem Fleisch und von Seinem Gebein. Deshalb wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und seiner Frau anhängen, und die zwei werden ein Fleisch sein. Dieses Mysterium ist groß, ich deute es aber auf Christus und die Kirche. Wohlan, so liebe jeder von euch seine Frau wie sich selbst, und die Frau soll dem Mann in Ehrfurcht begegnen.

P: Friede dir.

L: Und deinem Geiste. Alleluia (3x) im 8. Ton

V: Alleluia (3x)

L: Alleluja-Verse (Ps 11,8 und 2; Ton 8)

- Du, o Herr, wollest uns bewahren, Du wollest uns beschützen vor diesem Geschlecht auf ewig.

- Erlöse mich, o Herr, denn verlassen ist der Fromme, die Wahrheit ist verschwunden unter den Menschenkindern.

D: Weisheit! Aufrecht! Lasset uns hören das heilige Evangelium.

P: Friede allen!

V: Und deinem Geiste.

P: Lesung aus dem hl. Evangelium nach Johannes.

D: Lasset uns aufmerken!

V: Ehre Dir, Herr, Ehre Dir!

P: Lasset uns aufmerken.

Evangelium (Joh 2,1-11)

In jener Zeit war eine Hochzeit zu Kana in Galiläa. Die Mutter Jesu war dort, aber auch Jesus und Seine Jünger waren zur Hochzeit geladen. Als der Wein ausging, sagte die Mutter Jesu zu Ihm: Sie haben keinen Wein. Jesus antwortete ihr: Frau, was obliegt Mir und was dir? Meine Stunde ist noch nicht gekommen. Da sagte Seine Mutter zu den Dienern: Was Er euch sagt, das tut. Nun standen da sechs steinerne Wasserkrüge für die bei den Juden gebräuchliche Reinigung; jeder fasste zwei bis drei Maß. Jesus sagte zu ihnen: Füllt die Krüge mit Wasser! Und sie füllten sie bis zum Rande. Dann sprach er zu ihnen:

Schöpft jetzt und bringt es dem Speisemeister. Sie taten es. Als der Speisemeister das zu Wein gewordene Wasser kostete - er wusste nicht, woher es kam, die Diener jedoch, die das Wasser geschöpft hatten, wussten es -, rief der Speisemeister den Bräutigam und sagte zu ihm: Jedermann setzt zuerst den guten Wein vor und erst, wenn sie trunken sind, den geringeren; du hast den guten Wein bis jetzt aufgehoben. Diesen Anfang Seiner Zeichen wirkte Jesus zu Kana in Galiläa; Er offenbarte damit Seine Herrlichkeit, und Seine Jünger glaubten an Ihn.

Dringende Ektenie

D: Lasset uns alle sprechen aus ganzem Herzen und ganzem Geiste, lasse uns sagen:

V: Kyrie eleison.

D: Herr, Allherrscher, Du Gott unserer Väter, wir bitten Dich, erhöre uns und erbarme Dich:

V: Kyrie eleison.

D: Erbarme Dich unser, o Gott, nach Deiner großen Barmherzigkeit, wir bitten Dich, erhöre uns und erbarme Dich!

V: Kyrie eleison (3x)

D: Wir beten auch um Erbarmen, Leben, Frieden, Gesundheit, Rettung, Heimsuchung, Nachlass und Verzei-

hung der Sünden für die Knechte und Mägde Gottes N.
N.

V: Kyrie eleison (3x)

D: Dass ihnen (ihm, ihr) vergeben werde jede
absichtliche und unabsichtliche Sünde, lasset zum Herrn
uns beten!

V: Kyrie eleison (3x)

D: Wir beten auch um Erbarmen, Leben, Frieden,
Gesundheit, Rettung, Heimsuchung der Knechte Gottes
N. N. (er erwähnt die Neuvermählten).

P: Denn ein erbarmender und menschenliebender Gott
bist Du und Dir senden wir die Verherrlichung empor,
dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, jetzt
und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

V: Amen.

D: Lasset zum Herrn uns beten:

V: Kyrie eleison.

P: Herr, unser Gott, der Du nach Deiner heilbringenden
Ordnung geruht hast, zu Kana in Galiläa durch Deine
Anwesenheit die Ehe als kostbar zu bezeugen, Du Selbst
bewahre auch jetzt Deinen Knecht N. N. und Deine
Magd N. N., die miteinander zu verbinden Dir
Wohlgefallen hat, in Frieden und Eintracht. Als kostbar

erweise ihnen die Ehe. Erhalte ihre Gemeinschaft makellos! Möge es Dir Wohlgefallen, dass ihr Zusammenleben unverletzt bleibe. Würdige sie, ein hohes Alter zu erreichen und Deine Gebote reinen Herzens zu erfüllen.

Denn Du bist unser Gott, ein Gott des Erbarmens und des Errettens, und Dir senden wir die Verherrlichung empor, samt Deinem anfanglosen Vater und Deinem allheiligen und guten und lebendigmachenden Geiste, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

V: Amen.

Bitt-Ektenie

D: Stehe bei und errette, erbarme Dich und bewahre uns, o Gott, in Deiner Gnade:

V: Kyrie eleison.

D: Dass der ganze Tag vollkommen sei, heilig, in Frieden und ohne Sünde, lasset vom Herrn uns erflehen:

V: Gewähre, o Herr.

D: Einen Engel des Friedens, einen treuen Geleiter, einen Wächter für unsere Seelen und Leiber:

V: Gewähre, o Herr!

D: Vergebung und Nachlass unserer Sünden und Verfehlungen:

V: Gewähre, o Herr!

D: Das Schöne und Heilsame für unsere Seelen und Frieden für die Welt:

V: Gewähre, o Herr!

D: Die übrige Zeit unseres Lebens in Frieden und Buße zu vollenden:

V: gewähre, o Herr!

D: Ein christliches, friedliches Ende unseres Lebens ohne Schmerz und ohne Schande und ein gutes Bestehen vor dem furchtbaren Richterstuhl Christi:

V: Gewähre, o Herr!

D: Unserer allheiligen, allreinen, über alles gesegneten und ruhmreichen Herrin, der Gottesgebälerin und steten Jungfrau Maria, mit allen Heiligen eingedenk, lasset uns einer den anderen und uns selbst und unser ganzes Leben Christus Gott befehlen:

V: Dir, o Herr.

P: Und würdige uns, Gebieter, mit Vertrauen und ohne Schuld es zu wagen, Dich, den Gott über den Himmeln als Vater anzurufen und zu sprechen:

V: Vater unser, Du in den Himmeln, geheiligt werde Dein Name, Dein Reich komme, Dein Wille geschehe

wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schulden, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

P: Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit, des Vater und des Sohnes und des Heiligen Geistes, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

V: Amen.

P: Friede allen.

V: Und deinem Geiste.

D: Beugen wir unsere Häupter vor dem Herrn:

V: Dir, o Herr.

Kelchsegnung

Darauf wird der gemeinschaftliche Becher (mit rotem Wein) herbeigebracht.

D: Lasset zum Herrn uns beten:

V: Kyrie eleison.

P: O Gott, Du hast alles durch Deine Kraft erschaffen, die Welt befestigt und den Kranz aller von Dir erschaffenen Dinge geschmückt, segne auch diesen gemeinschaftlichen Kelch, welchen Du den zur

Gemeinschaft der Ehe Verbundenen darbietest, mit geistlichem Segen. Auf dass gesegnet sei Dein allheiliger Name und verherrlicht Dein Reich, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

V: Amen.

Hierauf nimmt der Priester den gemeinschaftlichen Becher, reicht ihn dreimal hin, zuerst dem Mann, dann der Frau und dann dem Brautführer, während man singt:

V: Ich will den Kelch des Heils erheben und den Namen des Herrn anrufen (Ps 115,4).

Der Priester fasst das Brautpaar bei den Händen und führt es in Form eines Kreises dreimal um das Analogion herum, während die Brautführer ihnen die Kronen über den Häuptionen tragen. Der Priester aber und das Volk singen folgende

Tropare

Ton 5

Jesaia, tanze! Die Jungfrau hat empfangen im Schoß und geboren den Sohn, Emanuel, den Gott und Menschen. Aufgang ist Sein Name Ihn erheben wir hoch und die Jungfrau preisen wir selig!

Ton 7

Heilige Märtyrer, die ihr herrlich gerungen habt und gekrönt worden seid, bittet den Herrn, dass Er Sich unserer Seelen erbarme!

Ton 7

Ehre Dir, Christus Gott, Du Ruhm der Apostel und Frohlocken der Märtyrer. Sie haben die wesensgleiche Dreiheit verkündet.

Darauf nimmt der Priester die Krone des Bräutigams und spricht zu ihm:

Sei hochgepriesen, Bräutigam, wie Abraham und gesegnet wie Isaak und vermehre dich wie Jakob, indem du in Frieden wandelst und in Rechtschaffenheit die Gebote Gottes befolgest.

Sodann nimmt er die Krone der Braut und spricht:

Und du, Braut, sei hochgepriesen wie Sarah und freudevoll wie Rebekka und vermehre dich wie Rachel, indem du dich freust an deinem Mann und die Grenzen des Gesetzes beachtest; denn so ist es Gott wohlgefällig. (Mancherorts, wo Blumenkränze verwendet werden, nimmt der Priester sie erst während des folgenden Gebets oder erst am Schluß der Feier ab. In diesem Fall legt er bei vorstehenden Worten zuerst dem Bräutigam und dann der Braut die Hand aufs Haupt.)

D: Lasset zum Herrn uns beten:

V: Kyrie eleison.

P: O Gott, unser Gott, Du warst in Kana in Galiläa zugegen und hast dort die Hochzeit gesegnet, segne auch diesen Deinen Knecht und diese Deine Magd, die nach

Deiner Vorsehung zur Ehegemeinschaft verbunden sind. Segne ihre Eingänge und Ausgänge. Fülle ihr Leben mit Gutem! Hebe ihre Kronen in Deinem Reiche auf und bewahre Du sie frisch und tadellos und sicher vor Nachstellungen von Ewigkeit zu Ewigkeit.

V: Amen.

Segen

(Bei den Russen ist es üblich, dass der Priester hier die Neuvermählten vor die geöffnete Heilige Pforte führt, den Bräutigam vor die Christus-Ikone und die Braut vor die Ikone der Gottesmutter, und selber vor den Heiligen Tisch tritt und sich von dort aus zu den Neuvermählten wendet.)

P: Friede allen.

V: Und deinem Geiste.

D: Beugen wir unsere Häupter vor dem Herrn:

V: Dir, o Herr.

P: Der Vater und der Sohn und der Heilige Geist, die allheilige und wesenseine und lebensschaffende Dreiheit, die eine Gottheit und Herrschaft, segne euch und gewähre euch langes Leben, wohlgeratene Kinder, ein Wachsen an Leben und Glauben. Er erfülle euch mit allem Guten, das auf Erden ist, und würdige euch des Empfanges aller verheißenen Güter, auf die Fürbitte der heiligen Gottesgebälerin und aller Heiligen.

V: Amen.

Wo es üblich ist, trennt hier (oder nach der Entlassung) der Priester mit dem Evangelienbuch die Hände der Neuvermählten, nimmt ihnen die Kränze ab, gibt sie der Braut und beglückwünscht die beiden. Hierauf kommen die Leute herbei, küssen das Evangelienbuch und die Neuvermählten und beglückwünschen sie. Und der Priester vollzieht die

Entlassung

P: Ehre Dir, Christus Gott, unsere Hoffnung, Ehre Dir.

V: Ehre... jetzt... Kyrie eleison (3x). Vater segne.

Dann als Schlußsegnen:

P: Der durch seine Gegenwart zu Kana in Galiläa die Ehe als kostbar bezeugt hat, Christus, unser wahrer Gott, auf die Gebete Seiner allreinen Mutter, der heiligen, ruhmreichen, allverehrten Apostel, der heiligen gottgekrönten Könige und apostelgleichen Konstantin und Helena, des heiligen Großmartyrers Prokopius und aller Heiligen, erbarme Sich unser und rette uns, denn Er ist gütig und menschenliebend.

V: Amen.

Anhang

Dringende Ektenie

D: Lasset uns alle sprechen aus ganzem Herzen und ganzem Geiste, lasse uns sagen:

V: Kyrie eleison.

D: Herr, Allherrscher, Du Gott unserer Väter, wir bitten Dich, erhöre uns und erbarme Dich:

V: Kyrie eleison.

D: Erbarme Dich unser, o Gott, nach Deiner großen Barmherzigkeit, wir bitten Dich, erhöre uns und erbarme Dich!

V: Kyrie eleison (3x)

D: Wir beten auch um Erbarmen, Leben, Frieden, Gesundheit, Rettung, Heimsuchung, Nachlaß und Verzeihung der Sünden für die Knechte und Mägde Gottes N. N.

V: Kyrie eleison (3x)

D: Dass ihnen (ihm, ihr) vergeben werde jede absichtliche und unabsichtliche Sünde, lasset zum Herrn uns beten!

V: Kyrie eleison (3x)

D: Wir beten auch um Erbarmen, Leben, Frieden, Gesundheit, Rettung, Heimsuchung der Knechte Gottes N. N. (er erwähnt die Neuvermählten)...

P: Denn ein erbarmender und menschenliebender Gott bist Du und Dir senden wir die Verherrlichung empor, dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

V: Amen.

Entlassung

P: Ehre Dir, Christus Gott, unsere Hoffnung, Ehre Dir.

V: Ehre... jetzt... Kyrie eleison (3x). Vater segne!

Dann als Schlußsegnen:

P: Der durch seine Gegenwart zu Kana in Galiläa die Ehe als kostbar bezeugt hat, Christus, unser wahrer Gott, auf die Gebete Seiner allreinen Mutter, der heiligen, ruhmreichen, allverehrten Apostel, der heiligen gottgekrönten Könige und apostelgleichen Konstantin und Helena, des heiligen Großmartyrers Prokopius und aller Heiligen, erbarme Sich unser und rette uns, denn Er ist gütig und menschenliebend.

V: Amen.